



Pfarrei St. Jutta

Sangerhausen

Allstedt

Roßla

Stolberg

Oktober / November 2022



Liebe Gemeinde,

als vor einigen Jahren in einem Pontifikalamt ein Gastbischof persönlich die Kinderkatechese hielt, fragte er unablässig: „Woran erkennt man einen Bischof?“ Nachdem die Kinder fast alle Insignien benannt hatten und der Bischof immer weiter fragte, rief ein Junge: „Das sind immer so alte Männer!“ Allseits große Freude!

Der Junge hatte unbeabsichtigt zwei Probleme benannt, die mit zu der aktuellen Kirchenkrise beigetragen haben: die weibliche Hälfte der Menschheit ist von entscheidenden Ämtern ausgeschlossen, während es den betagten Oberhirten der letzten Jahrzehnte meist nicht gelungen ist, die Kirche für die Zukunft zu rüsten und vor allem Missbrauch zu verhindern und zu verfolgen. Nun haben Vertreter aus allen Bistümern, Jung und Alt, Männer und Frauen, und die Bischöfe gemeinsam den *Synodalen Weg* eingeschlagen, um aufeinander zu hören, miteinander auf Augenhöhe zu reden und Wege zu finden, das verloren gegangene Vertrauen zurückzugewinnen.

Aus der Vielfalt reformbedürftiger Bereiche haben sich die Synodalen für vier Themenkomplexe entschieden, die kurz gefasst lauten: Macht und Gewaltenteilung, Priesterbilder, Frauenrechte und Sexualmoral. Die Inhalte hier vorzustellen, würde den Rahmen sprengen, aber vielleicht gibt es Interessenten für einen Gesprächsabend im Gemeindehaus. Hier möchte ich einige Denkanstöße zum *Synodalen Weg* geben.

Viele mögen sich fragen, warum überhaupt etwas geändert werden muss in der kath. Kirche. So vieles verändert sich ständig in wachsendem Tempo, kann da die Kirche nicht so bleiben, wie wir sie seit der Kindheit kennen? Wie sie „immer“ war?

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir feststellen, dass die Kirche immer „anders“ war, nämlich in ständiger Veränderung, nicht nur seit unserer Kindheit. Die Kirche wurde in den vergangenen 2000 Jahren ständig reformiert, und das musste sie auch, um die Frohe Botschaft in der jeweiligen Zeit und Gesellschaft zu verkünden und die Menschen zu erreichen. Vieles von dem, was wir für alte Tradition halten, geht auf das II. Vatikanische Konzil (1962-65) zurück, zum Teil auch auf das 19. Jahrhundert, ist also noch sehr jung, gemessen an knapp zweitausend Jahren Kirchengeschichte!

Nun haben wir das Glück, in einer Zeit zu leben, in der zum ersten Mal Gläubige aus allen Bistümern Deutschlands an der zukünftigen Gestalt der Kirche mitarbeiten können, gleichberechtigt mit den Bischöfen. Trotzdem ist in den Statuten des *Synodalen Weges* sichergestellt, dass die Autorität der Bischöfe nicht eingeschränkt wird und dass alle die Gesamtkirche betreffenden Fragen nach Rom weitergeleitet werden.

Ein belgischer Bischof, Beobachter beim *Synodalen Weg*, lobte die deutschen Katholiken: „Sie haben alle Probleme der Kirche, die bisher unter den Teppich gekehrt wurden, offengelegt. Dadurch treten Differenzen zu Tage. Das ist aber nicht schlimm. Ich

habe den Bischöfen gesagt, dass es im guten Sinne eine germanische Tugend ist. In Südeuropa ist man noch nicht so weit.“

Die Gefahr einer Spaltung innerhalb der Kirche sieht der Bischof nicht: „Der *Synodale Weg* hat nicht gespalten, sondern die Wunden der Kirche offengelegt. Eine Eiterbeule – wie etwa der Missbrauchsskandal in der Kirche eine ist – kann nämlich nicht von alleine heilen. Die Wunde muss geöffnet und gereinigt werden. Das ist nicht einfach.

Aber erst dann kann sie heilen.“

Auf allen Kontinenten erschüttern ähnliche Kirche, manchmal noch viel schlimmer anderem deswegen hat Papst Franziskus eine Synode, die Weltsynode, einberufen. Bischöfe der Welt 2023 in Rom zusam-



liche Probleme die als bei uns. Unter Papst Franziskus 2021 eine wei-rufen, die alle menführen wird.

Auch der *Synodale Weg* endet 2023, wird aber in einen Synodalen Rat als ständiges Gesprächsformat umgewandelt. Ein Themenbereich, das Priesterbild, betrifft unsere Pfarreien ganz direkt. Nicht aufgrund von Sparmaßnahmen haben wir einen Geistlichen Moderator, der z. Zt. für drei Pfarreien Seelsorger ist, sondern weil die Zahl der Priester kontinuierlich sinkt. Andererseits stellt sich die Frage, warum muss ein Theologe und Seelsorger als Manager für Finanzen, Bauwesen und anderes wirken? Befreit von der Verwaltung, kann er mehr in der Seelsorge für die Menschen da sein.

Damit verbunden ist die Frage, ob nicht die Pflicht der Kirche, den Empfang der Sakramente und der Eucharistie zu gewährleisten, schwerer wiegt als die aus der Antike stammende Beschränkung auf Männer im Priesteramt. Warum sollte Gott nicht auch Frauen berufen? Wer auf Erden will ihm darin Vorschriften machen?

Das II. Vatikanische Konzil beschrieb die hl. Schrift als die Rede Gottes und die Tradition als die Wege zu seiner Verkündigung. Traditionen aber müssen sich, wie wir eingangs gesehen haben, ändern. Papst Franziskus wurde noch deutlicher: „Wenn man Tradition als abgeschlossen versteht, ist das keine christliche Tradition.“ Er verurteilte den weltlichen Geist der Rückwärtsgewandtheit. Rückwärts zu gehen bedeute, gegen die Wahrheit und den Geist zu handeln. Um Traditionen in christlichem Geist „wie ein Baum nach oben“ wachsen zu lassen, braucht es aber auch lebendige Gemeinden, die selbst Initiativen ergreifen und Wege suchen, Verkündigung und Pfarrleben so zu gestalten, dass die Menschen *heute* erreicht werden. Jede Zeit muss aus den vorausgegangen Traditionen ihre eigene Tradition erschaffen!

Beten wir dafür, dass die Synodalen und die Verantwortlichen für die Kirche in Deutschland und in aller Welt den Geist der Wahrheit erkennen und sich bei der Suche nach einer Kirche, die nach oben wächst, von ihm leiten lassen.

Andreas Wesner

Gottesdienste

Dienstag, 18. Oktober	09.00 Laudes
<u>30. So. im Jahreskreis</u> Samstag, 22. Oktober Sonntag, 23. Oktober <i>Kollekte: Für die Weltmission</i>	18.00 Eucharistiefeier in Allstedt 10.00 Eucharistiefeier in Sangerhausen
Dienstag, 25. Oktober	09.00 Eucharistiefeier
<u>31. So. im Jahreskreis</u> Samstag, 29. Oktober Sonntag, 30. Oktober <i>Kollekte: Für unsere Gemeinde</i>	18.00 Eucharistiefeier in Roßla 10.00 Eucharistiefeier in Sangerhausen
Dienstag, 1. November HOCHFEST ALLERHEILIGEN	18.30 Eucharistiefeier in Sangerhausen
<u>32. So. im Jahreskreis</u> Samstag, 5. November Sonntag, 6. November <i>Kollekte: Für unsere Gemeinde</i>	17.00 Wortgottesfeier in Stolberg 10.00 Wortgottesfeier in Sangerhausen
Dienstag, 8. November	09.00 Eucharistiefeier
<u>33. So. im Jahreskreis</u> Sonntag, 13. November <i>Kollekte: Für unsere Gemeinde</i>	10.00 Eucharistiefeier in Sangerhausen
Dienstag, 15. November	09.00 Wortgottesfeier
Mittwoch, 16. November Buß- und Betttag	18.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Jacobi - Kirche
<u>HOCHFEST CHRISTKÖNIG</u> Samstag, 19. November Sonntag, 20. November <i>Kollekte: Für die Diaspora</i>	17.00 Eucharistiefeier in Allstedt 10.00 Eucharistiefeier in Sangerhausen
Dienstag, 22. November	09.00 Eucharistiefeier
<u>1. Adventssonntag</u> Samstag, 26. November Sonntag, 27. November <i>Kollekte: Für unsere Gemeinde</i>	17.00 Festgottesdienst 25 Jahre Gemeinderaum Roßla (Wortgottesdienst) 10.00 Eucharistiefeier in Sangerhausen

Gräbersegnungen

Samstag, 29. Oktober

15.30 Uhr Wallhausen

16.30 Uhr Roßla

Samstag, 5. November

14.30 Uhr Tilleda

15.15 Uhr Kelbra

16.00 Uhr Rottleberode

16.30 Uhr Stolberg

Sonntag, 6. November

14.30 Uhr Gräbersegnung in Sangerhausen.

Beginn an der Friedhofskapelle, bitte Gotteslob mitbringen!

Samstag, 12. November

10.00 Uhr Riestedt

10.45 Uhr Lengefeld

11.30 Uhr Friedwald

15.00 Uhr Oberröblingen

16.00 Uhr Allstedt

Veranstaltungen

Gemeindevormittage

Dienstag, 8. November

Beginn 9.00 Uhr mit dem Gottesdienst

Dienstag, 13. Dezember

Beginn 9.00 Uhr mit dem Gottesdienst

Kinderkirche

Sonntag, 13. November

10.00 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 11. Dezember

10.00 Uhr im Gemeindehaus

Glaubenskurs

Vom 20. Oktober an wird alle 14 Tage ein Glaubenskurs hier in Sangerhausen angeboten, jeweils donnerstags um 17.00 Uhr im alten Pfarrhaus.

Eingeladen sind alle am Glauben Interessierten, getauft oder ungetauft. Diese Glaubensgespräche dienen auch der Vorbereitung auf eine mögliche Erwachsenentaufe am Osterfest.

Friedensdekade 2022

Um den Frieden zu beten, ist immer nötig, aber für uns Europäer leider sehr aktuell geworden angesichts des Angriffs auf die Ukraine. Die Friedensgebete finden in der Jacobi-Kirche statt am

7. bis 10. November sowie am 14. und 15. November jeweils um 18.00 Uhr.

Ökumenischer Abschlussgottesdienst: Mittwoch, 16. November um 18.00 Uhr.

Kinder, Familien und Jugend

Krippenspiel

Weihnachten rückt näher und damit auch das Krippenspiel. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr stattfinden kann. Die erste Probe ist am

Freitag, 18. November um 16.00 Uhr im Gemeindehaus.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich dazu eingeladen! Bitte tragt euch rechtzeitig in die Liste in der Kirche ein, damit ich ein geeignetes und schönes Krippenspiel für euch aussuchen kann.

Andreas Wesner

Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung

Die Firmbewerber aller vier Pfarreien der Pastoralen Region bereiten sich erstmals gemeinsam vor. Nächstes Treffen: Samstag, 19. Nov., 10-16.00 Uhr in Röblingen am See.

Kirchenmusik

Konzert

Das Sextett „KeinChor“ gibt am Sonntagnachmittag, 30. Oktober 2022 ein Konzert in unserer Kirche. Die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Einstimmung in den Advent

Am 1. Advent, 27. November 2022 findet um 16.00 Uhr die Einstimmung in den Advent mit Chor- und Instrumentalmusik und einer Weihnachtsgeschichte statt. Es singen und spielen der Kirchenchor St. Jutta, der Gospelchor und das Flötenquartett.

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen die Geburtstage
nur in der gedruckten Ausgabe.**

Wir bitten um Verständnis.

***Wer nicht namentlich im Pfarrbrief genannt werden möchte,
melde sich bitte im Büro.***



**Herzliche Glückwünsche und Gottes
Segen im Namen der Gemeinde!**



Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat geht von Freitag, 18. November bis Samstag, 19. November in Klausur, um aufeinander und den Geist zu hören und die nächsten Schritte der Pfarrei auf ihrem Weg zu einer zeitgemäßen Tradition zu finden.

Jahresfest Kita Sankt Martin

Am 17.09.2022 konnte unsere Kindertagesstätte Sankt Martin endlich wieder das Jahresfest feiern. Dieses Jahr unter dem Motto „Du bist einmalig!“ Die Erzieherinnen und die Kinder kamen dazu um 15:00 Uhr in der Ulrichkirche zusammen. Mit Pfarrer Blume an der Seite wurde eine schöne Andacht und ein kleines Theaterstück gezeigt und natürlich gesungen. Danach ging es in der Kindertagesstätte weiter mit Spiel, Spaß und Naschereien. Um 17:30 Uhr führten Eltern und Erzieherinnen das Theaterstück vom „Neinhorn“ auf, der krönende Abschluss.

Pfarrbüro

Das Büro ist vom 17. bis 21. Oktober 2022 geschlossen.

Fundsache

In der Kollekte vom 2. Oktober in Sangerhausen, wurde eine SIM-Karte mit der Aufschrift FONIC gefunden. Wer diese vermisst, melde sich bitte im Büro.

Pfarrer Sommer feierte 70. Geburtstag

Am 14.09. machte sich eine Delegation aus unserer Gemeinde auf den Weg nach Blankenburg. Wir übermittelten die Wünsche der Gemeinde für viel Gesundheit und Gottes Segen an einen Pfarrer in guter und froher Verfassung. Wenn er dann noch seinen angepassten Schuh bekommt, kann er sich wieder gut bewegen. Nach vielen Gesprächen und einer Tasse Kaffee fuhren wir wieder nach Hause und möchten uns hiermit bei unserem Fahrer Matthias Kastner herzlich danken.



Gerhard Kern

Katholische Pfarrei St. Jutta

Kirche Herz-Jesu
Mogkstr. 13, 06526 Sangerhausen

Kapelle St. Wigbert
Straße der Jugend 2a, 06542 Allstedt

Kapelle St. Johannes am Jordan
Neustadt 40, 06536 Südharz OT Stolberg /Harz

Kapelle in Roßla
Promenade 3, 06536 Südharz OT Roßla

Pfarrbüro

Carola Weiß
Mogkstr. 13, 06526 Sangerhausen
Telefon: 034 64 / 27 91 07
sangerhausen.st-jutta@bistum-magdeburg.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

www.kath-kirche-sangerhausen.de

Leitungsteam Lt@kath-kirche-sangerhausen.de

Uwe Hornickel Jürgen Singer Geistlicher Moderator:
Andreas Ritter Andreas Skrypek Pfr. Jörg Bahrke

Pfarrgemeinderat

Andreas Ritter (Vorsitzender)
Katja Schwebbach (stellv. Vorsitzende)
pgr-vorstand@kath-kirche-sangerhausen.de

Kirchenvorstand

Uwe Hornickel (Vorsitzender)
Andreas Hanstein (stellv. Vorsitzender)

Pastorale Mitarbeiter in der Region Mansfeld-Südharz

Geistlicher Moderator Pfr. Jörg Bahrke
Telefon: 034 64 / 544 83 70
joerg.bahrke@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin Angela Degenhardt
Telefon: 034 64 / 26 09 259
angela.degenhardt@bistum-magdeburg.de

Dekanatskirchenmusiker Andreas Wesner
Telefon: 034 64 / 277 374
andreas.wesner@bistum-magdeburg.de

Gemeindeassistent Tim Wenzel
Telefon: 0178 / 331 76 05
tim.wenzel@bistum-magdeburg.de

Kindertagesstätte St. Martin

Riestedter Straße 35, 06526 Sangerhausen
Telefon: 034 64 / 57 38 76
kita-st-martin@web.de

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Stamm St. Jutta Sangerhausen
Leiterin Sigrid Fohry 034 64 / 57 25 03
Treffen: Mi. 17.00-18.30 Uhr, Mogkstr. 13

Das neue Pfarrbriefteam freut sich über Anregungen, Beiträge aus dem Gemeindeleben und über weitere Mitarbeiter/-innen:
pfarrbrief@kath-kirche-sangerhausen.de

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 27.11.2022 Redaktionsschluß: **11.11.2022**

Pfarrbriefteam: Katja Schwebbach, Andreas Bednarek, Andreas Wesner

Druck: Kopierservice Göx

Konto der Pfarrei St. Jutta: IBAN DE66 8005 5008 0310 1068 42 / BIC: NOLADE 21EIL

Wir danken

allen, die unserem **Eberhard** im Leben Vertrauen und Freundschaft geschenkt und uns nach seinem Tode so zahlreich mit einfühlsamer Verbundenheit bedacht haben. Die liebevollen Gesten und geschriebenen Worte der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gespendet. In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein. Diese Wertschätzung hat uns tief bewegt.

In tiefer Trauer

Sigrid und Kinder mit Familien

NEUE FORTBILDUNGSANGEBOTE



Scan
me!

fagp.eu/fortbildungen.html

FÜR ENGAGIERTE
IN KIRCHE UND
GESELLSCHAFT

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
claudia.vonkleist@bistum-magdeburg.de
0391/5961-269

Fachakademie für Gemeindepastoral
im Bistum Magdeburg

